

maxit san Superdicht 2 K

Kunststoffmodifizierte Bitumen - Dickschichtabdichtung

Produktbeschreibung

Hoch kunststoffmodifizierte, faservergütete Dickschichtabdichtung auf Bitumen-Emulsionsbasis mit hydraulisch abbindendem Pulver.

Sie ist beständig gegen die üblicherweise im Erdreich vorkommenden aggressiven Stoffe und nicht grundwasserbelastend.

- Leicht verarbeitbar
- Schnell regenfest
- Radondicht
- Schnell durchhärtend
- Rissüberbrückend
- Entspricht DIN 18195

Anwendung

maxit san Superdicht 2 K zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser, nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen/Nassräumen), aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser, auf senkrechten und waagerechten Außen- und Innenflächen. Zur Abdichtung von Wandanschlüssen auf wu-Beton-Bodenplatten sowie Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.

Zur Ausbildung von Hohlkehlen geeignet. Als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten. Auf unverputztem Mauerwerk, Beton, Putz sowie auf gereinigten, alten Bitumenabdichtungen unter Verwendung spezieller Kontaktschichten.

- Keller von Wohn- und Geschäftsbauten
- Tiefgaragen, Parkdecks
- Balkone, Terrassen
- Nasszellen, Brauseanlagen

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C
Verarbeitungszeit	> 2 Std.
Erweichungspunkt	> 120 °C
Reißdehnung	ca. 100 %
Max- Zugfestigkeit	ca. 033 N/mm ²
Rissüberbrückung gem. DIN 18195	> 2 mm bei + 4 °C
Dichtigkeit - Prüfung gem. DIN 1048	0,5 bar/3 Tage
Schlitzdruckprüfung gem. DIN 18195	> 0,75 bar
Durchgehärtet u. belastbar ¹⁾	nach 24 Std.
Trockenrückstand	ca. 90 %
Verbrauch	4,0 – 6,0 kg/m ²
Kratzspachtelung	1 bis 2 kg/m ²
DIN 18195/4 Bodenfeuchtigkeit/nichtstauendes Sickerwasser	4,1 kg/m ²
Aufstauendes Sickerwasser ²⁾	5,5 kg/m ²
Drückendes Wasser ²⁾	5,5 kg/m ²
Hohlkehlen	ca. 1 kg/lfd. m

Baustellenbedingt können sich die angegebenen Verbrauchsmengen um 1-1,5 kg/m² erhöhen (bedingt durch ungleichmäßigen Untergrund bzw. Materialauftrag). Egalisierungs- und Kratzspachtelungen sind gesondert zu berücksichtigen.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Abdichtungsmaßnahmen gegen nichtdrückendes Wasser (starke Beanspruchung) sowie gegen drückendes Wasser entsprechen nicht der DIN 18195 und müssen vor Beginn der Abdichtungsmaßnahmen mit dem Auftraggeber vertraglich vereinbart werden.

- 1) Bei +20 °C und 50 % relativer Luftfeuchte.
- 2) Grundsätzlich wird vollflächig maxit Armierungsgewebe PS eingebettet.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.

maxit san Bitumengrundierung 1:10 mit Wasser verdünnt als Voranstrich auf alle saugfähigen, mineralischen Untergründe aufstreichen oder aufspritzen. Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Gegebenenfalls maxit AD 1K bzw. maxit AD 2K als Zwischenabdichtung verwenden.

Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.

Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten Hohlkehlen mit maxit san Hohlkehlenmörtel. Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen und dem Aufbringen einer Kontaktschicht überarbeitet werden.

Offene Fugen bis 5 mm mit maxit san Superdicht 2K als Kratzspachtelung oder durch Dünnputz schließen.

Fugen ab 5 mm Breite, Mörteltaschen und Ausbrüche mit maxit san Hohlkehlenmörtel verschließen. Blasenbildung durch tiefe Poren oder Hohlstellen in Beton durch Kratzspachtelung verhindern bzw. reduzieren.

Kratzspachtelungen und Hohlkehlen müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten erhärtet sein.

Verarbeitung

DIN 18195 - Bauwerksabdichtungen
DIN 1053 - Mauerwerksausführung
Richtlinie für die Ausführung und Planung erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumen-Dickbeschichtungen beachten. Hahne Info für Bauwerksabdichtungen gem. DIN 18195 beachten

Anrühren von maxit san Superdicht 2K durch langsam laufendes Rührwerkzeug (400 bis 600 UpM) mit maxit san Rührpaddel. Flüssigkomponente kurz aufrühren und die gesamte Pulverkomponente intensiv in die Flüssigkomponente einrühren. Vertikale Wandabdichtung bis auf Fundamentseitenflächen und ca. 30 cm über OK-Gelände (Spritzwasserschutz) führen. Wird dieser Bereich verputzt, so kann dieser umlaufende Streifen vorher mit einer Dichtungsschlämme maxit AD 1K oder maxit AD 2K abgedichtet werden. Bei Klinkermauerwerk soll die Abdichtung über die Klinkerauflage gezogen werden, um das Eindringen von Wasser während der Bauphase zu vermeiden. Grundsätzlich ist die Abdichtung 2-lagig auszuführen.

Bei Abdichtungsarbeiten gemäß DIN 18195 Teil 4 und 5 können die Abdichtungsarbeiten frisch in frisch erfolgen. Bei Abdichtungen gemäß Teil 6 muss die erste Lage ausreichend getrocknet sein.

Hohlkehlen sind in allen Innenecken anzulegen. Bauwerksaußenkanten sind zu fasern.

Bewegungsfugen durch maxit san Fugenband schlaufenförmig überdecken. Mit maxit san Superdicht 2K an den Rändern aufkleben und in die Flächenabdichtung einbinden.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Verkleben der Fugenbänder untereinander erfolgt durch Erhitzen des Bandkunststoffes durch ein Heißluftgebläse. Das Band wird mit ausreichender Überlappung übereinandergelegt und zusammengepresst. Sofort nach dem Erkalten des Kunststoffes ist das Band gebrauchsfertig und wasserdicht.

Schutzmaßnahmen

Drainungen nach DIN 4095 sind vor der Abdichtung zulässig.

Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht durch Wasser von der Kellersohle oder durch Sammelwasser von den Geschossdecken und noch nicht angeschlossenen Regenfallrohren ist zu verhindern.

Es dürfen keine bindigen Böden (lehmhaltig) an die Abdichtung gelangen.

Die Abdichtung ist vor Beschädigungen zu schützen (Schutzschichten / Nutzsichten nach DIN 4095).

Als Schutz- und Drainschicht kann die gleitschichtkaschierte Drainbahn maxit san Schutz- und Dränagematte eingesetzt werden. Drain- oder Wärmedämmplatten können mit maxit san Superdicht 2K auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden. Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

Anfüllen mit Sand bzw. Kiessand 0/8 mm oder ähnlich feinkörnigem Drainmaterial. Hierbei sind die Angaben der DIN 4095 zu beachten.

Wichtige Hinweise

Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +35 °C einhalten.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Durchdringungen der Abdichtung möglichst im Bereich von Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendem Sickerwasser (DIN 18195 Teil 9 beachten).

Bei Durchführungen im Bereich von nichtdrückendem Wasser, Klebeflansche bzw. Los-/Festflansche benutzen, bei aufstauendem Sickerwasser bzw. rückendem

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63

D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1

D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Wasser, müssen generell Los- und Festflanschverschraubungen verwendet werden.

Bodeneinläufe mit Tellerrand oder Einklemmfolien bei einer Einbindung mit einem Gewebestreifen aus maxit Armierungsgewebe PS verstärken. Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18195 Teil 10.

Abweichungen von der DIN 18195 sind grundsätzlich vertraglich zu vereinbaren.

Lieferform und Lagerung

30 kg / Eimer

17 Eimer / Pal.

In gut verschlossenen Originalgebinden ist das Produkt in trockenen und temperierten Räumen 6 Monate lagerbar. Das Material darf bei der Lagerung und dem Transport keinem Frost ausgesetzt werden.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusage bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.